

Was Sie über das Widerrufsrecht im Online-Handel wissen müssen

✘ Die Regelungen zum Widerruf führen für Online-Shops immer wieder zu Problemen und jeder Menge Fragen. Shopbetreiber-Blog-Autor Carsten Föhlich erläutert im aktuellen E-Commerce-Leitfaden Fallstricke und Besonderheiten der für Shopbetreiber so wichtigen Regelungen.

Hier laden Sie sich den E-Commerce-Leitfaden herunter.

Der e-Commerce-Leitfaden ermöglicht Selbstständigen und Unternehmen sich über Chancen und Risiken im E-Commerce im Allgemeinen sowie bei der Zahlungsabwicklung im Internet im Speziellen informieren. Anwenderfreundlich aufbereitete Inhalte wie Checklisten oder Fallbeschreibungen erleichtern den Einstieg in die komplexe Materie.

Sie können den e-Commerce-Leitfaden kostenlos als ca. 10 MB großes PDF herunterladen.

Widerruf und Rückgabe: Was muss man als Shop beachten?

Eines der wichtigsten Themen des lesenswerten Leitfadens sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für Onlinehändler. Gerade das Widerrufsrecht bereitet Shopbetreibern immer wieder Kopfzerbrechen. Lesen Sie hierzu das Interview:



Werden bei der Widerrufsbelehrung Fehler gemacht, hat dies zwei unangenehme Konsequenzen. Erstens beginnt die Widerrufsfrist nicht zu laufen, d. h. der Kunde kann den Kauf unbefristet ohne Angabe von Gründen rückgängig machen.

Zweitens stellt eine nicht korrekte Widerrufsbelehrung immer einen Wettbewerbsverstoß dar, der von Konkurrenten und Verbänden kostenpflichtig abgemahnt werden kann. Im Jahr 2007 waren Fehler beim Widerrufsrecht laut einer Studie von Trusted Shops am häufigsten Anlass für eine Abmahnung.

Das vollständige Interview finden Sie im e-Commerce-Leitfaden ab Seite 66 oder online bei Trusted Shops.

✘ Rechtsanwalt Carsten Föhlich ist Trusted Shops Justizar sowie Lehrbeauftragter der Universität Lüneburg und stellvertretender Vorsitzender des D21 Gütesiegel Monitoring Boards. Hier finden Sie alle bisherigen Beiträge zu rechtlichen Fragen und Urteilen im shopbetreiber-blog.de von Carsten Föhlich.